



öffentlich

**Betreff:**

Mindeststandards für den Haushaltsentwurf 2012

**Einreicher:** Fraktion Die Andere

Erstellungsdatum 16.05.2011

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
01.06.2011	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt sicherzustellen:

1. dass der Haushaltsentwurf 2012 mit einer durchgehenden Seitennummerierung und einem Inhaltsverzeichnis ausgestattet wird,
2. dass der Haushaltsentwurf 2012 den Stadtverordneten spätestens fristgerecht zu der vorletzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung **im Jahr 2011** vorgelegt wird,
3. dass der Haushaltsentwurf allen Stadtverordneten fristgerecht ausgehändigt wird.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

### **Begründung:**

Der Haushaltsentwurf 2011 wurde den Stadtverordneten bei der Einbringung nicht fristgerecht vor der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt. Teil 1 wurde erst kurz vor der Sitzung ausgehändigt, Teil zwei sogar erst nach der Sitzung ausgereicht. Die Haushaltsentwurf-CD wurde ebenfalls erst nach der Stadtverordnetenversammlung verteilt. Für die Fraktion die Andere gab es bei einer Mitgliederstärke von 3 Stadtverordneten zwei Papierexemplare. Weder die Papierausgabe noch die CD hatten ein Inhaltsverzeichnis oder eine durchgehende Seitennumerierung. Für die ehrenamtlich arbeitenden Stadtverordneten bedeutete das, dass ein erheblicher Aufwand erforderlich war, Kostenstellen ausfindig zu machen und zu bewerten. Ein Konvolut von ca. 800 Seiten musste durchgeblättert werden, um grundlegende Informationen zum Haushalt 2011 zu erlangen.

Aus diesem Grund hat die Fraktion die Andere einen Informatiker gebeten, nach Lösungen für dieses Problem zu suchen. Innerhalb von sechs Stunden schrieb dieser ein Programm, das Seitenzahlen und Inhaltsverzeichnis für die PDF-Dokumente erstellt hat.

Die Lösung beinhaltet eine Umwandlung der PDF-Dateien in ein XML Dokument. Danach wurde anhand der grafischen Position der Überschriften und Kapitel-Nummern ein neues Dokument erzeugt, das das Inhaltsverzeichnis beinhaltet. Gäbe es ein einheitliches Template zur Erstellung der Dokumente für den gesamten Stadthaushaltsentwurf, wäre es also technisch kein Problem, das Dokument besser zu strukturieren und mit einem Inhaltsverzeichnis auszustatten.